

## Einladung

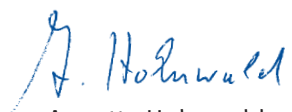
Uns Menschen verbindet das tiefe Bedürfnis, im Strom des Lebens Halt und Geborgenheit zu finden. Hierbei geht es um ganz existentielle Fragen, die nur individuell beantwortet werden können. Menschen mit Demenz brauchen erlebbare Zugänge, um Antworten auf die Fragen von Halt und Geborgenheit oder den Sinn des Lebens zu finden. Diese Zugänge finden sie beispielsweise in einem Lächeln, einer Berührung, bei einem Spaziergang im Wald, beim Hören von vertrauten Gedichten oder Singen von vertrauten Liedern sowie bei der Teilhabe an vertrauten Ritualen und Gebeten.

Das diesjährige Werkstattgespräch Glaube und Demenz verbindet existentielle Bedürfnisse mit religiösen Bedürfnissen und setzt sich mit der positiven Erfahrung und Wirkung von Handauflegen bei Menschen mit Demenz auseinander. Alle Referentinnen sind auch Autorinnen und bringen für ihren Themenschwerpunkt fundiertes, theoretisches Wissen sowie viel praktische Erfahrung mit.

Wir laden Mitarbeitende in der Pflege und in Kirchengemeinden, Ehrenamtliche und Angehörige sowie an Demenz Betroffene und Interessierte sehr herzlich ein.

Wir freuen uns auf die Begegnung und den Austausch mit Ihnen!

Herzlichst



Annette Hohnwald

Pfarrerin, Geistliches Zentrum  
für Menschen mit Demenz und  
deren Angehörige



Michael Raddatz

Superintendent  
Evangelischer Kirchenkreis  
Tempelhof-Schöneberg

## Auf einen Blick

**Termin** Freitag, 9. November 2018, von 14 bis 20 Uhr

### Veranstaltungsort

Kirchsaal im Margarete-Draeger-Haus  
Ev. Paulus-Kirchengemeinde Tempelhof  
Götzstraße 24 b, 12099 Berlin  
*U6 oder Metrobusse M46 bzw. M184 bis U-Bhf  
Alt-Tempelhof (von dort ca. 500 m Fußweg)*

### Anmeldung

Das Werkstattgespräch ist für 60 Teilnehmende konzipiert. Anmelden können Sie sich per Fax (Formular im Innenteil) oder eMail: [kontakt@glaube-und-demenz.de](mailto:kontakt@glaube-und-demenz.de).

### Teilnahmebestätigung

Sie erhalten eine Bestätigung am Veranstaltungsende.

**Kosten** Die Teilnahme an dem Werkstattgespräch ist mit einem Kostenbeitrag von 5 € verbunden. Dieser kann am Veranstaltungstag vor Ort bezahlt werden.

### IHRE ANSPRECHPARTNERIN

Annette Hohnwald

**Geistliches Zentrum für Menschen mit Demenz  
und deren Angehörige**

**im Ev. Kirchenkreis Tempelhof-Schöneberg**  
Bülowstraße 71/72, 10783 Berlin (Schöneberg)  
Telefon (030) 2 61 24 70, Fax 2 65 14 05  
[kontakt@glaube-und-demenz.de](mailto:kontakt@glaube-und-demenz.de)  
[www.glaube-und-demenz.de](http://www.glaube-und-demenz.de)

Moderation: Pfarrerin  
Annette Hohnwald

Eine Veranstaltung  
in Kooperation mit:

Mit freundlicher  
Unterstützung von:

Planung: Gabriele Lang  
**fokus EHRENAMT**



Werkstattgespräch Glaube und Demenz

dialogo.de

### Netzwerkkonferenz

*Menschen mit Demenz begegnen*

## Was gibt Halt, wenn ich vergesse, was Halt ist?

*Existenzielle und religiöse Bedürfnisse  
von Menschen mit Demenz*

**Freitag, 9. November 2018,  
14.00 bis 20.00 Uhr**

Kirchsaal im Margarete-Draeger-Haus  
Ev. Paulus-Kirchengemeinde Tempelhof  
Götzstraße 24 b, 12099 Berlin



**Geistliches Zentrum**  
für Menschen mit Demenz  
und deren Angehörige



**EVANGELISCHER KIRCHENKREIS**  
Tempelhof-Schöneberg

## Programm

**Beginn** 14.00 Uhr

### BEGRÜSSUNG

Florian Kunz, Pfarrer, stellv. Superintendent Evangelischer Kirchenkreis Tempelhof-Schöneberg, Berlin

### 14.30 UHR · INPUT

**Festen Boden unter den Füßen – und was das mit Gott zu tun hat. Halterleben von Menschen mit Demenz**

Geertje Bolle, Pfarrerin, Logotherapeutin und Existenzanalytikerin, Berlin/Zerpenschleuse

15.30 Uhr · Pause

### 15.45 UHR · INPUT

**Was gibt Halt, wenn ich vergesse, was Halt ist? Religiöse Bedürfnisse von Menschen mit Demenz**

Prof. Dr. Barbara Städtler-Mach, Präsidentin Evangelische Fachhochschule Nürnberg

16.45 Uhr · Pause

### 17.00 UHR · INPUT

**„Du bist so lieb!“ – Erfahrungen mit Handauflegen bei Menschen mit Demenz**

Anemone Eglin, Theologin, Kontemplationslehrerin WN/VC, Winterthur, Schweiz

### 18.00 UHR · MEET THE SPEAKER

**Austausch und Fragen an die Referentinnen**

Prof. Dr. Barbara Städtler-Mach, Anemone Eglin, Pfn. Geertje Bolle

### 19.00 UHR · PLENUM

**Feedback aus den Gruppen**

### 19.30 UHR · AUSKLANG

**Ausblick – Netzwerken – Buffet**

**Ende** gegen 21.00 Uhr



**Geistliches Zentrum**

für Menschen mit Demenz  
und deren Angehörige

Das Geistliche Zentrum für Menschen mit Demenz und deren Angehörige (GZD) entstand aus einem Arbeitskreis an der Luther-Kirchengemeinde in Berlin-Schöneberg und gehört seit dem 1. Januar 2016 zum Evangelischen Kirchenkreis Tempelhof-Schöneberg. Sein Ziel, die spirituellen Bedürfnisse von Menschen mit Demenz in den Fokus zu nehmen, verfolgt es mit Angeboten wie Gottesdienst, Tanzcafé, Alzheimer-Salon sowie Qualifizierungsangeboten im Rahmen der „Goldenen Stunde“ für Angehörige, Ehrenamtliche und Pflegekräfte.

**Anmeldung bis Montag, 5. November 2018, per Fax an (030) 2 65 14 05**

Name

Vorname

Kirchengemeinde/ Einrichtung

Straße

PLZ/Ort

Telefon (tagsüber), ggf. Fax

eMail

Datum

Unterschrift

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Werkstattgespräch  
„Was gibt Halt, wenn ich vergesse, was Halt ist?“ am  
Freitag, 9. November 2018, im Kirchsaal im Margarete-Draeger-  
Haus, Ev. Paulus-Kirchengemeinde Tempelhof, an:

... oder per eMail mit o.g. Angaben an [kontakt@glaube-und-demenz.de](mailto:kontakt@glaube-und-demenz.de)